Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, den 19. März, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Bericht über die endgültige Festsetzung der Endsumme des Kämmerei-Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1906.
2. Entlastung der Rechnung des Leihamtes für 1903.
3. Entlastung der Rechnung des Elektrizitätswerkes für 1902.
4. Haushaltsplan der Assessor Karl Müllerschen Stiftungen für 1906.
5. Antrag betr. Erhebung einer Anerkennungsgebühr für Schaukästen.
6. Vermietung der Turnhalle auf dem Roßplatze zu Schauzwecken.
7. Abrechnung über die Arbeiten zur Wiedereröffnung der alten Leipziger Chaussee.
8. Genehmigung des Vorentwurfes zu einem Polizei-Dienstgebäude und Mittelbewilligung.
9. Abbruch der Häuser Dreyhauptstraße 7—9.
10. Beschaffung wasserdichter Anzüge für die städtische Kanalreinigungs-Kolonne.
11. Genehmigung der wegen Erbauung einer Bedürfnisanstalt vom Eisenbahnfiskus gestellten Bedingungen.
12. Nachbewilligung für Titel III Nr. 2 des Schlachthof-Haushaltsplanes.
13. Nachbewilligung für Titel III Nr. 3 des Schlachthof-Haushaltsplanes.
14. Beschaffung eines zweiten Stadtdruckreglers für Gasanstalt I.
15. Erbauung von Sammelkanälen im Zuge Lafontainestraße—Böckstraße—Roonstraße—Viktoriaplatz und in der Reilstraße von der Roon- bis zur Gneisenaustraße.
16. Nachbewilligung für Kapitel XVI. A. 5 des Kämmerei-Haushaltsplanes.
17. Teilweise Regulierung der Dölauerstraße.
18. Bericht, betr. Abänderung des Reisekosten-Regulativs.
19. Verpachtung des Rechts auf Erhebung von Marktstandsgeld.
20. Bericht über die außerordentliche Revision der Stadthauptkasse.
21. Anderweite Festsetzung der Dienstaufwands-Entschädigung für den Kastellan des Ratskellergebäudes.
22. Bewilligung von Gaspreisermäßigung für den Verein für Volkswohl.
23. Antrag, betr. die Abänderung des Brennkalenders.
24. Erhöhung des Titels I. B. a. 5 des Wasserwerks-Haushaltsplanes. — Für bakteriologische Untersuchungen.
25. Nachbewilligung für verschiedene Titel der Haushaltspläne der Gas- und Wasserwerke.
26. Bewilligung eines Rennpreises.

Geschlossene Sitzung.

27. Versetzung eines Beamten in eine höhere Gehaltsklasse.
28. Anstellung von 5 Bureauassistenten.
29. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung zweier Erbbegräbnisse auf dem Giebichensteiner Friedhofe.
30. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbbegräbnisses auf dem Stadtgottesacker.
31. Anstellung zweier Vollziehergeganten. 1. Lesung.
32. Pensionierung eines Kassenwächters.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Die Verlängerung der Hallescher Straßenbahn

von ihrer Endstation in der Seebenerstraße bis zur Stadtbahn: Ecke Seebener-Trotharstraße war schon von der früheren Gemeinde Trotha geplant und die Seebenerstraße dementsprechend verbreitert und geebnet worden. Von der Eingemeindung in die Großstadt erhofften die dort Bevorte um so mehr die baldige Ausführung der Verlängerung, als auch die Bevölkerung von Alt-Halle-Nord an dieser Verkehrsverbesserung stark interessiert ist. Jetzt geht der Frühling zum sechsten Male seit der Eingemeindung ins Land, die erstrebte Verlängerung ist immer noch nicht erfolgt. Im Dezember 1904 bezeichnete der Magistrat in einem Antwortschreiben an Interessenten die Verlängerung „als außerordentlich wünschenswert", auch „durch das öffentliche Interesse bedingt"; man hört und sieht aber nichts mehr von einer Weiterführung der Bahn, obwohl die Strecke nur 350 m beträgt. Der Magistrat wird höflichst gebeten, in einer der nächsten Stadtverordnetensitzungen Aufschluß über den jetzigen Stand der Angelegenheit zu geben. M.

Tierschutz.

Es ist mit Freuden zu begrüßen, daß die Arbeiten für die Neupflasterung der Hordorferstraße nunmehr vergeben sind; es ist zu erwarten, daß in Zukunft zahlreiche Tierquälereien vermieden werden. — Dagegen ist zu bedauern, daß für die ordnungsmäßige Herstellung der Zufahrt zum Sophienhafen immer noch nichts getan wird. — Hinsichtlich der bevorstehenden Umzüge wird das geehrte Publikum gebeten, sich nur an solche Spediteure zu wenden, denen gutes und kräftiges Pferdematerial zur Verfügung steht, event. diesbezügliche Erkundigungen einzuziehen.

Vermischtes.

Sturmschäden. Der Emdener Außenhafen war während des Dienstag-Sturmes so hoch überschwemmt, daß die Feuer unter den Lokomotiven erloschen, so daß von 12 bis 4 Uhr keine Züge verkehren konnten. Bei Hilkenborg hat die Flut den Bahndamm gebrochen, so daß der Bahnverkehr von Neuschanz an der holländischen Grenze nach Leer unterbrochen ist. Bei Geestemünde durchbrach die Sturmflut den Deich und hat weite Ländereien überflutet. Der Schaden wird auf 50,000 M. geschätzt.

Ein böser Scherz. Auf dem Balle des Junggesellen-Klubs in Philadelphia wurden zum Spaß 300 weiße Mäuse losgelassen. Unter den Damen entstand eine furchtbare Panik und viele wurden ohnmächtig.

Gegen das Zigarettenrauchen. Im gesetzgebenden Körper von Albany ist ein Gesetz eingebracht worden, welches das Zigarettenrauchen verbietet und bestimmt, daß, wer mit Zigaretten oder Zigarettenpapier in seinem Besitze betroffen wird, eine Strafe von 100 Dollar zu zahlen hat.

Versteigerung einer Insel. Die Melville-Insel im Norden von Australien mit ihrer Herde von mehr als 10,000 Büffeln wird in Melbourne zur Versteigerung gelangen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Das Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie, Berlin W., veranstaltet in der nächsten Zeit, in der das Wetter bei uns recht unangenehm und wechselnd zu sein pflegt, noch mehrere Gesellschaftsreisen nach Ländern mit günstigeren klimatischen Verhältnissen. Sehr beliebt sind die alljährlich im April und Anfang Mai angetretenen Reisen nach Italien und die Frühjahrsreise nach Spanien. Viel Interessantes und Eigenartiges bieten ferner die Reisen nach Algier und Tunis, sowie nach Dalmatien, Bosnien und Montenegro. Anfang Mai beginnen auch die den Sommer hindurch allmonatlich wiederkehrenden Reisen nach Paris und London; sowie am 9. Mai die Reise um die Erde, für welch letztere ein sehr reges Interesse besteht, welches aus der Zahl der Anfragen und der bereits erfolgten Anmeldungen deutlich erkennbar ist. Desgleichen verspricht die damit gleichzeitig angetretene Reise durch Nordamerika eine lebhafte Beteiligung.

Modealbum. Wie kleide ich mich zweckmäßig und elegant? Diese Frage beschäftigt bei jedem Saisonwechsel nicht nur die elegante Modedame, sondern auch die einfache Hausfrau, die oft mit knappen Mitteln die Garderobe der Ihren zu bestreiten hat. Sie findet ihre einfachste Lösung durch das reich ausgestattete Favorit-Moden-Album der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden N. (Preis nur 60 Pf.), das eine Fülle schicker Modelle für die verschiedensten Gelegenheiten bietet. Das Favorit-Moden-Album ist durch die hiesige Verkaufsstelle der Internationalen Schnittmanufaktur W. F. Wollmer zu beziehen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Wirren in Rußland.

Petersburg, 16. März. In mehreren russischen Gouvernements macht die Hungersnot ähnliche Staatshilfe nötig.

Bielostok, 16. März. Die Privatbanken befürchten, mit bewaffneter Hand angegriffen zu werden, und haben deshalb eine Ueberwachung ihrer Gebäude durch mit Karabinern bewaffnete Polizisten veranlaßt.

Sewastopol, 16. März. Die Behörden haben Schutzwachen für die hiesigen Banken und Kreditinstitute eingerichtet und Soldatenposten bei den Kassen aufgestellt.

Die Amerikaner auf den Philippinen.

London, 16. März. „Daily Chronicle" meldet aus Washington: Der dem Kongreß zugegangene Bericht des Generals Wood hatte einen Angriff auf die Regierung zur Folge, indem der Senator Bacon im Senat erklärte, die sogenannte Schlacht sei nichts weiter als eine Niedermetzelung der Eingeborenen. Das amerikanische Volk wolle nicht, daß die Armee zu einem solchen Zwecke verwendet werde. Im Repräsentantenhause wurden ähnliche Angriffe gemacht und von vielen Seiten verlangt, daß Wood abberufen werde.

Berlin, 16. März. Die Schulkommission des Abgeordnetenhauses wird ihre Beratungen in der nächsten Woche beenden. Die Kommission läßt dann eine Pause eintreten und wird die zweite Lesung erst nach Ostern vornehmen, in der Zwischenzeit sollen die Fraktionen zu den Beschlüssen der ersten Lesung Stellung nehmen.

Berlin, 16. März. Zu der Mitteilung, daß die Kommission des Abgeordnetenhauses für das Knappschaftsgesetz beschlossen habe, die von der Regierung vorgeschlagene geheime Abstimmung bei der Wahl von Knappschaftsältesten durch die öffentliche zu ersetzen, wird dem „Tag" von dem Abgeordneten Grafen von Vollestrem, welcher dieser Kommission angehört, geschrieben: Die Kommission hat dadurch, daß sie die geheime Wahl aus dem Gesetzentwurf gestrichen hat, es den einzelnen Knappschaftsvereinen überlassen wollen, ob sie geheim oder öffentlich wählen. Bei denjenigen Knappschaftsvereinen, die bisher geheim wählten, bleibt es bei der geheimen Wahl, und die anderen können nach ihrem Ermessen die geheime Wahl gleichfalls einführen.

Lübeck, 16. März. Der Sturm richtete in ganz Holstein großen Schaden an. In Brake und Wesselburen wurde je ein Wohnhaus zerstört. Der Segler „Johanna", mit Hafenladung von Stralsund nach Flensburg unterwegs, ist an der Küste von Arö bei Marstall gestrandet. Die Besatzung wurde gerettet.

Lübeck, 16. März. Die ausständigen Parkettleger haben die Arbeit bedingungslos aufgenommen; die Möbeltischler streiken weiter.

Hamburg, 16. März. Der Kapitän des hier eingetroffenen Schleppdampfers „Neptun" meldet, daß er am Mittwoch bei Borkum die von der Mannschaft verlassene norwegische Bark „Rigi" in leckem Zustande antraf. Die Bergung war bei dem schweren Sturm vergeblich. Vom Verbleib der Mannschaft war keine Spur vorhanden. Ein Opfer des Sturmes ist auch der Seelotsicher „Kobold", dessen Mannschaft beim Nachlassen des Sturmes gerettet wurde, nachdem sie dreißig Stunden im Mannschaftsraume zusammengedrängt nach erfolgter Strandung stündlich den Tod erwartete.

Hamburg, 16. März. Nach voraufgegangenem Streit tötete der Tischlergeselle Kelch den 23jährigen Tischlergesellen Hellmann durch Messerstiche. Der Täter wurde verhaftet.

Homburg, 16. März. Die Mannschaften der ostasiatischen Besatzungsbrigade sind gestern mit dem Lloyddampfer „Roon" hier eingetroffen.

Frankfurt a. M., 16. März. Das starke Schneetreiben in der Gegend von Frankfurt, im Taunus, in der Rhön, im Spessart, und am Vogelsberg dauert ununterbrochen fort. Der Schnee liegt stellenweise meterhoch.

Straßburg, 16. März. Im Uebermut versetzte ein zum Militär ausgehobener junger Bursche nach der Musterung in angetrunkenem Zustande dem Ziegeleibesitzer Walther mit dem Spatem einen Stich ins Herz, der ihn sofort tötete.

London, 16. März. Nach einer Meldung der „Daily Mail" aus Zungern hat eine englische Expedition am 12. März die Rebellen bei Sokote angegriffen und beinahe vernichtet. Die Abteilung ging dann nach Satiru, das trotz tapferer Verteidigung nach einem vorherigen Bombardement mit dem Bajonett erstürmt wurde. Die Rebellen, die durch berittene Infanterie verfolgt wurden, verloren über 300 Tote. Die drei gebliebenen Häuptlinge nahmen an der Unterdrückung des Aufstandes, die als völlig gelungen zu betrachten ist, tätigen Anteil. Von den englischen Truppen wurde Hauptmann Gallapher schwer verwundet.

London, 16. März. Im weiteren Verlaufe der Beratung des Unterhauses protestierte Ward (Arbeiterpartei) gegen die riesigen Ausgaben für das Heer. Ministerpräsident Campbell-Bannerman erwiderte, die Regierung wolle soweit als möglich Sparsamkeit walten lassen. Es zeuge von wenig Vertrauen zu ihrer Politik, wenn jetzt, wo sie erst wenige Wochen im Amte sei, solche Forderungen wie die Seelhs gestellt würden. Er ersuche dieses deshalb, seinen Antrag auf Herabsetzung der Heeresstärke zurückzuziehen. Nachdem noch der Liberale Guest für die Zurückziehung des Antrages plädiert, Seely dies aber abgelehnt hatte, wurde der Antrag mit 296 gegen 56 Stimmen abgelehnt und die Effektivstärke des Heeres nach der Regierungsvorlage angenommen.

London, 16. März. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio, der Zar von Rußland wünsche die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und Rußland zu stärken und habe beschlossen, einen Großfürsten mit einem Stabe von Generalen und Admiralen sowie hohen Beamten nach Japan zu entsenden. Ebenso wolle Japan einen Kaiserlichen Prinzen mit Gefolge nach Rußland schicken.

Nach einer weiteren Meldung desselben Blattes aus Tokio hat die Kaiserin-Witwe von China 100,000 Taels für die von der Hungersnot betroffenen Japaner gespendet.

Paris, 16. März. In Nancy wurden mehrere junge Leute, darunter ein Zögling der Forstakademie, verhaftet, weil sie an der Spitze von 200 Kameraden in die Freimaurerloge eingedrungen waren und die Räume geplündert hatten.

Paris, 16. März. In der St. Pauls-Turnhalle fand gestern unter dem Vorsitze von François Coppée eine von 6000 Personen besuchte Versammlung statt, in der nach heftigen Reden gegen das Ministerium die Gründung einer „Liga des katholischen Widerstandes" beschlossen wurde.

Lens, 16. März. Die Zahl der ausständigen Bergarbeiter beträgt 10,000. Die Führer des Bergarbeitersyndikats werden morgen eine Besprechung mit den Vertretern der Bergwerksgesellschaften haben.

Lille, 16. März. Der Ausstand der Grubenarbeiter breitet sich immer weiter aus. In den Gruben von Douvres haben von 2724 Arbeitern 2469 die Arbeit eingestellt. Auch die Arbeiter der benachbarten Gruben werden von Ausständigen zur Einstellung der Arbeit aufgefordert. In den Gruben von Courrières wird überhaupt nicht gearbeitet. Die Arbeiter der von dem Unglück betroffenen Schächte haben beschlossen, die Minengesellschaft zur Zahlung der Löhne auch für die Tage der Einstellung der Arbeit zu veranlassen. Die Ruhe ist nicht gestört.

Madrid, 16. März. Der König und die Königin von Portugal sind gestern abend wieder abgereist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Spar- und Vorschussbank, Aktiengesellschaft in Halle a. S. Über das Geschäftsjahr 1905 berichtet die Verwaltung: Aus dem allmählich sich steigernden Umsatz, der von einer Seite des Hauptbuches: 41 358 371,30 M. gegen 37 283 356,77 M. in 1904 und 33 063 929,09 M. in 1903 beträgt, kann wohl mit Recht bewiesen werden, daß sich die Hoffnung auf einen langsamen aber gediehlichen Fortgang des Geschäfts erfüllt hat.

Der Geldmarkt zeigte während der etwa ersten 8 Monate eine auffallende Flüssigkeit. Dem niedrigen Zinssatz von 3 Proz., der während des größten Teiles des Jahres herrschte, ist es denn auch zuzuschreiben, daß die Bank für ihre flüssigen Mittel nicht immer die gewünschte nutzbringende Verwendung finden konnte.

Die Umsätze im Effektengeschäft wurden dadurch ungünstig beeinflußt, daß die Kurse der meisten Industriepapiere auf einer Höhe angelangt sind, die dem Publikum eine Reserve in seinen Ankäufen auferlegte. Dagegen war die Nachfrage nach guten Anlagepapieren fortlaufend rege.

Für einen Teil des Grundbesitzes der Gesellschaft zeigte sich wiederholt Interesse, doch führten die verschiedenen Verhandlungen noch zu keinem befriedigenden Resultat. Da es sich lediglich um Ackerhandel, der wegen seiner Lage mit der Zeit allmählich ins Geld wachsen dürfte und zu einem mäßigen Betrage zu Buche steht, so hält es die Verwaltung für geraten, von einem forcierten Verkauf abzusehen.

Der im Berichtsjahre erzielte Gewinn beträgt einschließlich des Vortrages vom Vorjahre 67 895,88 M. gegen 60 609,12 M. in 1904.

In Anbetracht dessen, daß die bereits in dem früheren Berichte erwähnte Liquidation der Firma E. Fritsch & Co. (frühere Maschinenfabrik in Halle a. S.) und die von dieser geführten verschiedenen Prozesse einen nicht nur schr langsamen Fortgang nehmen, sondern auch eine Verschiebung in den Verhältnissen damit verbunden ist, sieht sich die Verwaltung gezwungen, auf ihre Forderung an die genannte Firma eine Abschreibung vorzunehmen, die sie auf 35 000 M. bemißt.

Die Verwaltung schlägt vor, den alsdann verbleibenden Gewinn von 32 895,88 M. wie folgt zu verwenden: 5 Proz. dem gesetzlichen Reservefonds auf 29 416,72 M. 1470,83 M., 2 Proz. Dividende auf 1 030 000 M. 20 600 M., vertragsmäßige Tantieme an den Vorstand 5000 M., statutenmäßige Tantieme an den Aufsichtsrat 2100 M., Vortrag auf neue Rechnung 3724,55 M.

Der Geschäftsbericht gedenkt dann noch des Todes des Mitgliedes des Aufsichtsrats, Geldschrankfabrikant Rud. Speck, der allezeit regen Eifer und viel Interesse für das Institut gezeigt habe. An seiner Stelle ist eine Neuwahl vorzunehmen.

In der Bilanz sind unter anderen Debitoren mit 1 843 500,70 M., Kreditoren mit 638 039,51 M., das Grundstückkonto mit 67 206,21 M., Effektenkonto mit 147 958,95 M. aufgeführt. Die Generalversammlung findet am 24. März statt.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung ist auf Donnerstag, den 26. April, nachm. 3 Uhr im „Hotel Stadt Hamburg" anberaumt worden. Die Tagesordnung ist im Inseratenteil enthalten.

10 Millionen Mark neue 3½proz. Leipziger Stadtanleihe sind vom Rate der Stadt Leipzig dem alten Leipziger Konsortium zugeschlagen worden. Es besteht aus den Firmen: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipziger Filiale der Deutschen Bank, Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig, Credit- und Spar-Bank, Meyer & Co., H. C. Plaut, Hammer & Schmidt, Bruhm & Schmidt, Erttel, Freyberg & Co. und Frege & Co. Die Anleihe wird zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Als Tag der Subskription ist der 21. März vorgesehen. Der Übernahmekurs ist nicht bekannt geworden. Über den Subskriptionskurs verlautet ebenfalls noch nichts Bestimmtes; man spricht aber von 99 Proz. Die letzte Anleihe war an ein Konsortium unter der Führung der Dresdner Bank gefallen. Diese hatte sich auch um die neue Anleihe bemorben, ferner ein drittes Konsortium, dem der Dresdner Bankverein angehört, beide diesmal ohne Erfolg.

Erfurter Bank. In der Generalversammlung wurde die vom Aufsichtsrat beantragte Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (gegen 6 Proz. im Vorjahre) genehmigt. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital um 1008000 M. zu erhöhen. Die neuen Aktien hat die Direktion der Diskontogesellschaft in Berlin zum Kurse von 110 übernommen und wird sie den alten Aktionären zum Kurse von 115 anbieten. Auf 2400 M. alter Aktien entfällt eine neue Aktie zu 1200 M.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim. Der Bericht für das Jahr 1905 betont, daß das Geschäftsjahr günstig verlaufen ist und bei reichlichen Rücklagen wiederum eine Dividende von 9 Proz. ausgeschüttet werden kann. Das voll eingezahlte Aktienkapital wurde am 1. Oktober 1905 von 18 000 000 M. auf 20 100 000 M. erhöht. Die Gesamtreserven der Bank erreichen bei Genehmigung der Gewinnverteilungsvorschläge eine Höhe von 12 157 744 M. oder mehr als 60 Proz. des jetzigen Aktienkapitals.

Das Eisenwerk Barbarossa in Sangerhausen, über dessen Pachtung demnächst die Aktionäre der Harzer Werke zu Rübeland und Zorge zu beschließen haben, erzielte im Jahre 1905 einen Fabrikationsgewinn von 150 000 M. Bei 15 000 M. Abschreibungen ergibt sich ein Fehlbetrag von 43 000 M. Der Reservefonds der Gesellschaft beträgt 11 000 M.

Die Bremer Zuckerraffinerie beruft eine Versammlung der Inhaber von Anteilscheinen der 4½proz. hypothekarischen Anleihe vom Jahre 1890 auf den 6. April mit folgender Tagesordnung ein: Beschlußfassung über Beschaffung von Geldmitteln, eventuell Antrag auf Liquidation oder Konkurseröffnung.

Wunstorfer Portlandzementfabrik. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 6½ Proz. fest und beschloß die Umwandlung der noch vorhandenen Stammaktien in Vorzugsaktien gegen Zahlung von 500 M. und die Ausgabe eines Gewinnanteilscheins von 500 M. für jede Zahlung. Die Ergebnisse des laufenden Jahres sind nach Mitteilung der Direktion besser als im Vorjahre. Durch den Zusammenschluß der Fabriken sei eine Stabilität in die Zementindustrie gebracht und der Absatz habe einen Zuwachs aufzuweisen.

Nachweisung der Betriebsergebnisse der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn für den Monat Februar 1906. Befördert wurden: 31,800 Personen (Februar 1905 29,480), 42,830 t Güter (37,290 t). Die Einnahmen betrugen: im Personenverkehr 11,920 Mark, im Güterverkehr 63,420 Mark, an Nebeneinnahmen 10,000 Mark, zusammen 85,340 Mark. Gegen denselben Monat im Vorjahre mehr 9,490 Mk. Einnahme bis Schluß Februar 167,880 Mk., gegen das Vorjahr mehr 28,290 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060316048/fragment/page=0001

Hamburg-Amerika Linie. Nach dem jetzt vorliegenden Bericht über das Geschäftsjahr 1905 stellt sich die Abrechnung der Hamburg-Amerika Linie noch günstiger, als nach der im Januar dieses Jahres durch die Presse gegangenen Mitteilung der Verwaltung zu erwarten war. Der nach Deckung aller Unkosten verbleibende Betriebsgewinn beträgt nämlich 37769784,40 M. (gegen 29504331,84 M. i. V.). Der nach Abzug der Zinsen auf die Prioritätsanleihen mit 1626796,85 M. verbleibende Reingewinn, der von der Direktion auf rund 35 Mill. M. geschätzt worden war, stellt sich hiernach in Wirklichkeit auf **36142987,55 M.** (im Vorjahre 27829722,44 M.). Neben der Zahlung einer Dividende von **11 Proz.** (im Vorjahre 9 Proz.), Verstärkung des Reserfonds und Zahlung der statutenmäßigen Tantieme sind hiernach nicht weniger als 24009427,85 (im Vorjahre 17959886,57 M.) zu Abschreibungen vom Werte der Schiffe usw., sowie zur Dotierung des Erneuerungsfonds und des Reserve-Assekuranzfonds verfügbar.

Die Gesellschaft hat sich auch im verflossenen Jahre nach verschiedenen Richtungen kräftig ausgedehnt und entwickelt. Ihr Besitzstand hat durch die Vergrößerung der Flotte und den Erwerb von Grundstücken eine erhebliche Vermehrung erfahren, ihr Einfluß ist durch Beteiligung an fremden Unternehmen gewachsen, ihr Wirkungskreis hat sich durch Aufnahme neuer Geschäftszweige erweitert. Die erzielten Erfolge können als sehr erfreulich bezeichnet werden.

Die Steigerung des Betriebsüberschusses ist im wesentlichen durch beträchtliche Mehreinnahmen auf der Hamburg-New Yorker Linie herbeigeführt, die teils aus einer weiteren Zunahme des Auswanderungsverkehrs, teils aus der günstigeren Gestaltung der Frachtverhältnisse im einkommenden Verkehr entsprangen. Aus dem Bericht ist aber zu ersehen, daß auch die meisten übrigen Linien der Gesellschaft sehr günstig gearbeitet haben. Dies gilt insbesondere von der Linie Hamburg-Ostasien, von den südamerikanischen Linien und den unter der Bezeichnung „Atlas-Dienst" zusammengefaßten Linien zwischen New York und Westindien sowie Zentral-Amerika. Einen Ausfall weisen nur die Hamburg-westindischen und die mexikanischen Linien auf.

Der Bestand der Flotte der Gesellschaft hat auch im verflossenen Jahre eine beträchtliche Vergrößerung erfahren. Die dem Bericht beigefügte Flottenliste weist 157 Ozeandampfer und 192 Flußdampfer mit einem gesamten Brutto-Raumgehalt von 811943 Register-Tons nach; gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von reichlich 47000 Register-Tons. Trotzdem ist die Verwaltung im verflossenen Jahre genötigt gewesen, zur Bewältigung des Verkehrs fremde Schiffe in beträchtlicher Zahl zu chartern. — Von den früher in Bestellung gegebenen Dampfern sind der Gesellschaft 13 geliefert worden, während sich 10 gegenwärtig im Bau befinden.

Neu eingerichtet ist von der Hamburg-Amerika Linie eine regelmäßige Dampfschiffsverbindung zwischen New York und Colon, und zwar, wie der Bericht bemerkt, namentlich mit Rücksicht auf den bevorstehenden Beginn der Bauarbeiten für den Panama-Kanal. Eine weitere Betriebsausdehnung steht bevor durch die Einrichtung einer Passagierlinie zwischen Neapel und Alexandrien, die im Zusammenhang mit einem Expreßzuge zwischen Berlin und Neapel eine außerordentlich schnelle Verbindung mit Ägypten herstellen wird. Außerdem aber hat sie die Gesellschaft einen Anteil an der Passagierfahrt auf dem Nil dadurch gesichert, daß sie mit der Anglo-American Nile Steamers and Hotel Company ein Abkommen getroffen hat, wonach sich an diesem Unternehmen künftig sowohl finanziell, wie in Bezug auf die Leitung des Betriebes hervorragend beteiligt sein wird.

Die Wohlfahrtseinrichtungen haben sich durch Gründung eines mit einem Kapital von vorläufig 300000 M. ausgestatteten, den Namen „Veteranenstiftung der Hamburg-Amerika-Linie" führenden Unterstützungsfonds vermehrt.

Der Grundbesitz der Gesellschaft hat sich durch den Erwerb eines eigenen Grundstücks in New York, sowie durch den Ankauf des dem Verwaltungsgebäude in Hamburg benachbarten Hauses vergrößert.

Schließlich sei noch erwähnt, daß die Reserven der Gesellschaft sich auf rund **27 Millionen**, die **liquiden Mittel** auf rund **25½ Millionen** Mark belaufen.

Die Porzellanfabrik Kahla weist bei 70000 M. (64000 M. in 1904) Abschreibungen in ihrem Jahresbericht einen Reingewinn von 1264389 M. (1904 1185000 M.) aus. Da indessen die neuen 900000 M. Aktien an den Erträgnissen pro 1905 voll teilnehmen und die Dividende unverändert in Höhe von 35 Proz. vorgeschlagen wird, muß der Gewinnvortrag aus 1904 in erheblichem Umfange zur Dividendenverteilung herangezogen werden. Die Dividende erfordert diesmal 1050000 M. gegen 735000 M. pro 1904, der Gewinnvortrag ermäßigt sich von 340000 M. auf rund 100000 M. Die Tantieme des Aufsichtsrates erhöht sich von 110000 M. auf 114000 Mark. Die Verwaltung bemerkt zu diesem Jahresergebnis, daß das durch Ausgabe der neuen Aktien der Gesellschaft zugeführte Kapital im vorigen Jahre noch nicht werbend mitwirkte. Die Kapitalsbeschaffung diente in der Hauptsache zu umfangreichen Neubauten. Die Bilanz verzeichnet weiter unter anderem 420000 M. (454000) Waren, 345000 M (247000) Materialien, 1129988 M. (993000) Debitoren, 1110000 M. (875000) Bankguthaben und 37000 M. (46000) Kreditoren. Der Reservefonds hat sich durch das bei der Kapitalsvermehrung erzielte Agio von 744000 M. auf 1384000 M. erhöht. Die Direktion erwartet, daß die neue Fabrik in Freiberg vor Ablauf des ersten Halbjahres in Betrieb kommen werde. In das neue Jahr sei das Unternehmen mit genügenden Aufträgen eingetreten.

Dividenden für 1905. Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen: Krefelder Straßenbahn wieder 9 Proz., wovon aber 500000 M. Neuaktien nur die Hälfte erhalten. — **Rheinische Anthracitkohlenwerke** 4½ Proz. für sechs Monate = 9 Proz. (i. V. 8 Proz.) pro anno. — **Gebr. Böhler** 16 Proz. (i. V. 10 Proz.) bei 1000000 M. (700000 M.) Abschreibungen und 330000 M. (180000 Mark). — **Kaliges. Thiederhall** 8 Proz. (i. V. 6 Proz.) — **Gummifabrik Voigt & Winde** 3 Proz. (gegen 4 Proz.). — **Bochumer Dampfmühle** 4 Proz. (2½ Proz.). — **Deutsche Kabelwerke** 7 Proz. pro rata temporis (5 Proz.).

Kaffee.

Hamburg, 16. März, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 38,00 G., Mai 38,50 G., Sept. 39,50 G., Dezbr. 40,00 G. Ruhig.

Zucker.

Halle, 15. März. Rohzucker. An den ersten Tagen der verflossenen Berichtswoche war die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt eine ruhige, und die wenig angebotenen Partien fanden zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen Aufnahme. Im weiteren Verlauf erfuhr jedoch der Markt eine Befestigung, da Raffinerien infolge Granulated-Orders von England rege Kauflust bekundeten. Die sich um 10—15 Pfg. per Ztr. höher stellenden Preise bestimmten die Fabriken ihre Lagerbestände an den Markt zu bringen und entwickelte sich daher ein lebhaftes Geschäft. Nachprodukte blieben nach wie vor gut gefragt und konnten ca. 20 Pfg. per Ztr. im Werte gewinnen. In neuer Ernte sind wieder einige Abschlüsse zu 8,50 M. exkl. 88 % ab Station für Okt./Dez.-Lieferung zustande gekommen. Umsatz des hiesigen Bezirks ca. 124000 Ztr.

Metalle.

New York, 15. März. Zinn 36,40—36,45, Kupfer 18,50—18,75 Doll.

Stroh. Heu etc.

Halle, 16. März. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) **2,70** (3,00). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh **2,05**, Weizenstroh **2,00**, zu Streuzwecken **2,20** (2,40), Breitdrusch **2,50**. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten **3,25** (3,50), gute fremde Sorten **2,75** (3,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten — — (—), minderwertige Sorten — — (—). Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier **1,25**, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier **2,80**, im einzelnen vom Lager hier 3,30.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 15. März: Schlepper No. 275, Sr. Polland, mit Stückgut von Hamb.

August Mann, Halle a. S. Eingetroffen: Eil-Kahn No. 73, Strm. Kalbitz, von Hamburg mit Stückgut.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E
Aken, 15. März.

Eilkahn No. 10, Str. Felgenträger, traf heute hier ein.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 15. März abends + 3,80, 16. März morgens + 3,70.

Leipziger Börse, 16. März.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,60G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	107,50G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,85G	Leipz. Baumwollsp.	14	227,75G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,00G	do. Kammgarnsp.	7	170,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,75G	do. Strickgarnsp. A.	4½	93,50G
do. do.	4	102,50G	Thüring. Wollgarnsp.	12	139,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	202,75G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	173,25bzG	Hall. Zuckerraffin.	2	151,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	250,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	146,00G	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,50G
Mansfelder Kuxe	M40	1068,0G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	114,50G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	985,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,30G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	183,75G	do. do. do.	4	102,50G
Hall. Straßenbahn	6½	129,50G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	53,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,00G	do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,50B
			Naumb. Braunk.-Akt.	11	208,00G
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	10	187,00G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 16. März.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die unveränderte Lage in Algeciras nimmt die Börse weiter eine abwartende Haltung ein, zumal es noch nicht feststeht, wann die nächste Sitzung der Konferenz stattfinden wird. Das Geschäft nahm daher von Hause aus einen sehr ruhigen Gang. Im Montanaktienmarkte fanden in Hüttenaktien Rückkäufe statt, die in Bochumer und Laurahütte zu einer Kurserhöhung von über 1 Proz. führten. Bergwerksaktien um ¼—½ Proz. besser. Die Festigkeit im Montanaktienmarkte hielt jedoch nicht lange an, da der „Iron Monger" eine allgemeine Abschwächung der amerikanischen Roheisenpreise in Aussicht nimmt und gleichzeitig einen Rückgang von 25 Cent für Roheisen meldet, jedoch hinzufügt, daß die Aussichten im großen und ganzen nicht ungünstig oder unsicher seien. Der Bankenmarkt war gut gehalten, höher Deutsche Bank, Dresdner Bank, Schaaffhausenscher Bankverein und Handelsanteile und zwar um ½—¾ Proz. Heimische Fonds unverändert. Russen von 1902 um 0,40 Proz. schwächer. Bahnen gegen gestern durchweg unverändert. Schiffahrtsaktien um Bruchteile besser. Im weiteren Verlaufe bei äußerst ruhigem Verkehr Kurse stockend. Tägl. Geld 4 Proz. Da zu Beginn der zweiten Börsenstunde eine die Börse berührende Anregung nicht vorlag, trat auf keinem Markte eine Aenderung ein; die Spekulation beharrt nach wie vor in Zurückhaltung. Bei Berichtsabgang Deutsche Bank weiter anziehend, desgleichen Diskonto. Die Festigkeit in Dresdner Bank und Schaaffhausenscher Bankverein wird zurückgeführt auf die Verleihung von Bergwerkseigentum im Kreise Erkelenz. Im Montanaktienmarkte kräftige Erholung in Hütten- und Bergwerksaktien auf Rückkäufe der Tagesspekulation.

Produktenbörse.

Berlin, 16. März.

Weizen 1000 kg Mai 180,00, Juli 184,00, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 168,00, Juli 170,00, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 160,00, Juli 160,50 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 128,00, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 49,90, Okt. 52,20 M.

Trotz des besseren Nordamerikas und trotz erheblich reduzierter Weizenausfuhr Argentiniens eröffnete der Markt träge und matt, befestigte sich jedoch entschieden, als einige Deckungskäufe einem spärlichen Angebot von **Roggen** und **Weizen** begegneten. **Hafer** bei festen Forderungen sehr still. Greifbares Getreide fand nur geringe Beachtung. **Rüböl** nicht voll preishaltend.

Zucker.

Magdeburg, 16. März. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,10—8,27. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,60—6,90. Ruhiger. — Brotraffinade I. ohne Faß 18,00—18,25 M. Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack 17,75—18,00. Gem. Melis mit Sack 17,25—17,50. Stetig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

Hamburg per März	16,95 G.	17,05 B.	—,— bz.		
per April	17,00 G.	17,05 B.	—,— bz.		
per Mai	17,15 G.	17,20 B.	—,— bz.		
per August	17,45 G.	17,50 B.	—,— bz.		
per Okt.-Dez.	17,60 G.	17,65 B.	—,— bz.	Ruhig.	

Wochenumsatz 620000 Ztr.

Hamburg, 16. März. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, März 16,90, April 16,95, Mai 17,15, Aug. 17,45, Okt. 17,50, Dezbr. 17,70. Ruhig.

Kursnotierungen

vom 16. März.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 4⅛.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,42bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,305bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,25bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,30bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,455bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,70bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,45bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,65bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	214,05bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,35bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	100,70B
do. do.	3	88,75bz
do. do. ult.	3	88,70bz
Preuß. Konsols	3½	100,70bz
do. do.	3	88,90bz
do. do. ult.	3	89,70bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,20bzB
do. do.	3½	99,60bz
Bremer Anleihe 1902	3	86,00bzG
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	86,30B
Hamb. Staatsrente	3½	100,80G
do. amort. 1887-91	3½	99,60G
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	87,80bz
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	98,90bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,60G
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,60bz
do. do. 93.01 III	3½	98,90bz
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,30bz
do. do. 1886. 92	3½	99,00bzG
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,20G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,70G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,80G
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,00G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,10G
do. do. Com.-O.	3½	99,00G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	98,70bzG
do. do.	3	87,50bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,70bz
do. do.	3½	99,00bz
do do	3	86,75bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl. große	4½	98,60bzG
do. do. kleine	4½	98,60G
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	97,50G
do. do. 408 M	4½	97,50G
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,75bzG
do. do. kleine	5	101,75bzG
do. Anl. v. 98, große	4½	97,70bzB
do. do. kleine	4½	97,70bzB
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	42,30G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,90bzG
do. Gold	1,60	52,90G
Japan. äußere Anl. 05	4½	94,75bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,00B
do. do. 100 L.	5	103,10G
Oesterr. Goldrente	4	100,75bzB
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4 1/5	— —
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
Portugiesen unif. III	3	70,10bzG
Rumänen amort. 1903	5	102,30G
do. do. 1890	4	93,40bz
do. do. 1898	4	91,75bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	83,60bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	74,50bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	83,70G
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,40bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,00B
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,60bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	147,00bzG
Ungar. Goldrente, gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	95,70bz
do. do. kl.	4	95,70bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	85,60G
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	102,10bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	100,20bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	129,50G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	96,80G
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	2	104,50G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	89,75bzB
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	159,50bzG
Elektr. Hochbahn	4	126,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	191,00bz
Hamburg. Strassenb.	9	191,00bz
Oest.-Franz St.-Bahn	5 2/5	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	24,20bz
Warschau-Wiener	1,75	— —
Baltimore-Ohio Sh.	4½	110,60bz
Canada-Pac. Sh.	6	174,10bz
Gotthardbahn	6 4/5	— —
Ital. Meridionalbahn	6	151,60bz
„ Mittelmeerbahn	3 1/5	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	134,50bzG
West-Sizilianische	2 1/5	52,00bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	94,80G
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,50G
Dux-Prager do.	3	82,30G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,30G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,50bz
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	89,25bzG
Transkaukas., 5. Pr.	3	68,80bzB
Wladikawkas v. 1897	4	84,25bzG
Anatol. Bhn. I. P.	5	103,20G
do. do. II. P.	5	102,90bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,50G
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,70bzG
Portugiesen v. 1886 O.	3	88,40bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,50bzG
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	85,60bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	168,50bz
Berliner Handelsges.	8	173,40bz
do. Hyp.-Bank A.	4	125,50G
do. do. B.	4	165,20G
Bresl. Disk.-Bank	6	123,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	124,30G
Darmst. Bk., Market	7	147,10bzG
Dessauer Landesbank		114,75G
Deutsche Bank	12	244,00B
„ Überseebank	8	161,25G
Diskonto-Comm.	8½	189,50bzG
Dresdner Bank	7½	164,50bz
do. Bankverein	5½	111,60bz
Essener Kreditanstalt	8	164,90bz
Gothaer Grundkr.-B	8	163,25bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	172,90G
Magdeburg. Bankv.	7	134,00bzG
do. Priv.-B	5	118,25bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	124,25bzG
Nationalbk. f. Dtschl	6	132,70bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	210,90bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	168,40bz
Preuß. Boden-Kredit	7	157,70G
do. Centr.-Bod.-Kr	9	193,50G
Reichsbank	6,15	154,80bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	138,90bz
Sächsische Bank	6	131,20bz
Schaaffhaus. Bankv	7¼	163,70bz
Schles. Bankverein	7	157,00G
Wiener Bankverein	7½	143,75bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	167,40bzB
Norddeutscher Lloyd	2	130,20bzG
Verein. Elbschiffahrt	0	143,00bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	196,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	166,60G
Patzenhofer	15	248,60G
Schönebg. Schl.-Br.	12	206,25G
Schultheiß-Brauerei	18	284,90bz
Herkules-Br. Kassel	11	195,00bzG
Klosterbr. Röderhof	8	144,50bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	203,50G
Vereinsbr. Artern	6	104,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	214,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	368,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	142,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	250,50G
Allgem. Elektr.-Ges.	10	219,50bz
Anglo-Kont. Guano	6	118,50bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	129,80bz
Ascania chem. Fabr.	8	150,00G
Baer & Stein Metall	15	316,00bzG
Baroper Walzwerk	fr. Z	62,00G
Bergmann Elektr.	18	314,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	229,50bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	196,90bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	244,50G
Berzelius	3	111,50bz
Beton- u. Monierbau	8	133,25G
Bismarckhütte	20	329,00bz
Bliesenbach V.-A.	0	77,50bzG
Bochumer Gusstahl.	12	237,90bz
Gebr. Böhler & Co.	10	269,70bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	258,00bzG
do. do. St.-Prior.	11	275,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	221,50bzG
Buderus Eisenw.	6	125,60G
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	104,50bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	179,90bz
Concordia Bergbau	10	308,00bz
do. Spinnerei	11	197,50G
Consolidat. Schalke	26	417,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	108,25B
Cröllwitzer Papierf.	15	259,20bz
Dessauer Gas	10	205,00G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	133,90bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	224,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	336,50G
do. Kabelwerke	5	129,90bz
do. Waffen u. Munit.	16	300,00bz
Donnersmarckh. cnv.	14	252,75G
Dortm. Union, C. abg.	2	81,60bz
do. do. Vorz.-A.D.	5	104,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	179,20bzG
Eilenb. Kattun	4½	121,00B
Eintracht, Bergw.	16	341,50bzG
Elektra Dresden	2	79,75G
Elekt. Untern. Zürich	8½	188,70bz
Eschweiler Bergwerk	14	256,00bz
do. Eisen	7	133,50bz
Fraustädt. Zuckerf.	11	150,25G
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw.	10	219,80bz
Gelsenkirchen Brgw.	11	221,50bzG
Georg-Marienhütten	0	74,10bzG
do. do. St.-Pr.	0	95,10G
Ges. f. elektr. Untern.	6	148,50bzG
Glauziger Zuckerf.	2	119,25G
Greppiner Werke	8½	140,90bz
Hallesche Maschinen	18	410,25bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	123,00bzB
do. Masch. St.-P. A B	25	393,50bz
Harpener Bergbau	9	212,40bz
Hartmann Maschinen	2	130,00bzB
Harzer A. u. B.	0	90,00G
Hasper Eisenwerke	9	233,80bz
Heinrichshall Chem.	11	194,25G
Hemmoor Cementf.	0	124,50bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	163,00B
Höchster Farbwerke	20	384,00bz
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	192,90bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	234,50G
Jaensch & Co.	8	107,60bz
Kahla Porzellanfabr.	35	466,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	172,70G
Kattow. Bergbau	10	216,00bz
Kirchner & Co.	14	248,25bz
Kölner Bergw.	25	415,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	127,25bzG
König Wilhelm abg.	12	261,75bz
do. St.-Prior	17	335,00G
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	134,50G
Kronprinz Metall	25	397,00bzB
Kyffhäuserhütte	20	270,00bzB
Lahmeyer & Co.	5	140,50G
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	302,00bz
Laurahütte	10	242,70bzB
Leopoldgrube	4½	110,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	78,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	119,10G
Ludw. Löwe & Co.	10	270,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	297,50G
Masch.-F. Buckau	0	136,30bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	117,00bzG
Milowicer Eisen	10	156,00bzG
Mülheim. Bergwerke	9	194,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	142,50bz
Niederlaus. Kohlenw.	5	167,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	152,50bz
Nordstern Steink.	14	296,25G
Oberschl. Eisenbhnb.	7	142,50bz
do. Eisenind. (Caro)	4	126,80G
do. Kokswerke	9	153,00bzG
Orenstein & Koppel	12	208,00bzG
Phönix, Bergbau	10	203,25bzG
Posener Sprit A.-G.	18	304,50G
Rhein.-Nass. Bergw.	22	296,60G
Rhein. Metallwaren	0	114,75B
do. Vorz.-Akt.	0	121,25bzG
Rhein. Stahlwerke	9	196,60bzG
Riebeck Montanw.	11½	221,00bzG
Rombacher Hüttenw.	12	222,50G
Rositzer Braunkohl.	14	238,25G
do. Zuckerfabrik	8	137,50bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	108,75G
do. do. St.-Pr.	5	125,00B
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	258,50G
Saline Salzungen	5	117,00bzB
Sangerh. Maschinenf.	10	199,50bz
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	366,75G
Schles. Zinkh.	19	417,25bzG
Schles. Portl.-Cem.	10 4/5	204,50G
Schneider, Hugo	10	179,00bz
Schuckert Elektr.	4	128,50G
Schulz-Knaudt	6	159,00G
Siemens Glasind.	14	259,00bzG
Siemens & Halske	9	184,20bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	144,75G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	180,00bz
Stettiner Chamotte, D.	18	338,50G
do. Vulkan	14	296,25bzG
Stobwasser Lit. B.	0	34,25bzG
Stöhr, Kammgarn	5	160,60G
Stolberger Zinkh.	9	181,50bzG
Sudenburg. Maschin.	0	112,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	104,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	113,00G
Thüring. Salinen	2	63,75G
Tittel & Krüger	2	120,25G
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	159,00G
Wegelin & Hübner	8	146,50B
Westeregeln Alkali	15	241,50bzG
Westfäl. Draht-Ind.	12	208,00bzG
do. Stahlwerke	0	119,00bzG
Wittener Gußstahl	13	252,00bzG
Wrede Mälzerei	2	67,00G
Wurm-Revier	8	148,50G
Zeitzer Maschinen	7	180,25G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	211,25	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	174,00	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	124,40	Japaner 1905	94,50
Darmstädter Bank	147,40	Russ. Anleihe 1902	83,75
Deutsche Bank	244,25	do. do. 1905	91,75
Diskonto-Kommandit	189,90	Spanier	95,25
Dresdner Bank	164,50	Türken, neue unific.	93,70
Nationalbank f. Deutschl.	132,75	Türkenlose	147,25
Schaaffhaus. Bankverein	163,90	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	139,50	Bochum Gußstahl	238,25
Wiener Bankverein	—,—	Dtsch.-Luxemb. V-A.	225,00
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	82,10
Franzosen	144,20	Laurahütte	243,25
Lombarden	24,10	Rhein. Stahlwerke	196,75
Anatolier (60%)	129,75	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	110,75	Gelsenkirchen Bergwerk	222,00
Kanada	174,20	Harpener	212,75
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	191,10
Meridionalbahn	152,25	Hamb.-Amer. Paketf.	167,40
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	140,20
Prinz Heinrichbahn	134,75	Norddeutscher Lloyd	130,50
Warschau-Wiener	—,—	Dynamit-Trust	179,00
3% Reichsanleihe	88,70	Edison	219,50

Tendenz: fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060316048/fragment/page=0002

Kunst und Wissenschaft.

Zugunsten der Richard Wagner-Stipendien-Stiftung zu Bayreuth fand dieser Tage im fürstlichen Theater zu **Gera** eine Festvorstellung statt. Es wurde die erste und zweite Szene des 3. Aktes aus „Lohengrin" und der erste Aufzug der „Walküre" nach Bayreuther Muster mit vollständig neuer Dekoration aufgeführt. Als Solisten wirkten Frau Kammersängerin **Wittich**-Dresden und der Hofopernsänger Dr. v. **Bary** und von der königlichen Oper in Berlin der Bassist **Knüpfer** mit. Die Regie führte Regisseur Braunschweig von der Berliner Oper. Vom Leipziger Stadttheater sang der Chor bei der „Lohengrin"-Aufführung. Unter **Nikischs** Leitung gestaltete sich laut „L. N. N." die Veranstaltung zu einer Kunstleistung ersten Ranges. Alle Mitwirkenden erhielten Auszeichnungen. Die Eintrittspreise zu der Veranstaltung betrugen pro Platz 25 M.; das Theater, das 1400 Personen faßt, war ausverkauft.

□ **Ein Schmied als Heldentenor.** Aus **Paris** wird berichtet: Mit einer Gage von 6400 M. für jeden Abend ist soeben der Opernsänger **Rousselière**, der noch vor wenigen Jahren als Schmied einen Tagelohn von 2,50 M. verdiente, für eine Tournée in den Vereinigten Staaten engagiert worden. Die Lebensgeschichte des glücklichen Schmiedes liest sich wie ein kleiner Roman. Er arbeitete in einer Gießerei in Sidi-Bel-Abbes in Algier, als **Gailhard**, der Direktor der Pariser Oper, auf einer Ferienreise dorthin kam. Während er durch die Gießerei ging, blieb er plötzlich überrascht an der Tür der Schmiede stehen, da die Stimme eines Arbeiters, der zu seiner Arbeit sang, einen großen Eindruck auf ihn machte. „Wie heißt der Mann?" fragte Gailhard den Besitzer, und als ihm der Name Rousselière genannt wurde, bat er darum, den Arbeiter privatim sprechen zu dürfen. Er erkannte bald, welch prachtvolles Material hier der Durchbildung harrte, und er übernahm selbst die Ausbildung des Schmiedes, der heute ein größeres Einkommen bezieht als jeder andere Opernsänger in Frankreich.

Eine neue Gorillaart. Seit einiger Zeit berichteten deutsche und französische Faktoreien in Kamerun und am Kongo, daß dort eine **Riesenart von Gorilla** auftauche, die eine wahre Gefahr für die Karawanen bedeute. Wie **Brussaux** der Pariser Akademie der Wissenschaften mitteilt, ist es jetzt gelungen, eines der gefürchteten Tiere zu erlegen. Danach handelt es sich tatsächlich um eine Art Riesengorilla. Acht Eingeborene waren zum Fortschaffen erforderlich, da dieser mächtige Affe mehr als 350 Kilogramm wog. Die abgetrennte Hand allein hat ein Gewicht von 2,30 Kilogramm. Das Tier, das nahezu 2 m 50 cm groß ist, überragt sitzend einen erwachsenen Menschen. Allgemein ist es dem Gorilla stark ähnlich an Schädelbildung und hervorstehenden Backenknochen. Brust und Bauch sind kahl, die übrigen Körperteile mit langen, dichten Haaren bedeckt.

Eine Expedition nach dem Südpol beabsichtigt nach einer Meldung des „Herald" Dr. Frederick A. **Cook**, ein bekannter amerikanischer Forschungsreisender, zu unternehmen. Er will sich dabei mehrerer **Automobilschlitten** bedienen, die nach seinen Angaben angefertigt werden und zwölf Pferdekräfte haben sollen. Ein anderer Forscher Walter **Wellman**, der den **Nordpol** mit einem **lenkbaren Luftballon** zu erreichen versuchen wird, nimmt auf seinem Ballon zwei Motorschlitten mit.

Telephonische Musik. Aus **New York** wird nach den Berichten dortiger Blätter gemeldet: Dr. Taddeus **Cahill** aus Massachusetts hat ein System erfunden, durch das **Musik mittels der Elektrizität erzeugt** werden kann. Seine Methode unterscheidet sich dadurch höchst bedeutsam von dem Phonographen, daß sie nicht Musik reproduziert, sondern produziert. Er hat zur Vollendung und Vervollkommnung dieser Maschine, die 400 Tonnen wiegt, die Summe von 800,000 M. aufgewandt. Cahill nennt seine Erfindung „Telharmonium", der Klang soll sehr rein und schön sein und die Vorführung des neuen Apparates in mehreren großen Städten ist bereits in Aussicht genommen.

l. **Hochschulnachrichten.** Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Walther **Badtke** aus Tempelburg in Pommern der philosophischen Fakultät der Universität **Halle** seine Inaugural-Dissertation „Zur Entwicklung des deutschen Bäckergewerbes. Eine wirtschaftsgeschichtlich-statistische Studie" vor. — p. Nachdem Professor Dr. F. Marx in Leipzig den Ruf nach Bonn angenommen hat, sind in **Leipzig** zurzeit von den drei ordentlichen Lehrstühlen für **klassische Philologie** zwei **unbesetzt**. — Am 14. d. fand in **Neinstedt** a. Harz die Beerdigung des Greifswalder Professors D. Martin v. **Nathusius** statt. Der Verstorbene war ein Sohn von Philipp Nathusius und seiner Gattin Marie, der Stifter der Neinstedter Anstalten, und nach dem Tode des Vaters 34 Jahre lang Vorsteher des Knaben-Rettungs- und des Brüderhauses. — Der Privatdozent an der Universität **Berlin** Dr. Georg **Swarzenski** hat die Berufung als Leiter der vereinigten Museen in **Frankfurt** a. M. angenommen. — Professor Eugen **Kühnemann** von der Kaiser Wilhelm-Akademie in Posen soll im nächsten Winter an der **Harvard-Universität** Vorlesungen über deutsche Literatur halten. — Das Ruhestandsgesuch des Geh. Kirchenrat D. A. **Hausrath**, o. Professor der theologischen Fakultät an der Universität **Heidelberg**, ist auf den 1. April genehmigt worden, zugleich wurde D. Hausrath auf seinen Wunsch seiner Stellung als o. Mitglied der badischen historischen Kommission enthoben. — Die 13. Versammlung des **internationalen Kongresses für prähistorische Anthropologie und Archäologie** wird vom 16. bis 21. April in **Monaco** tagen; Fürst Albert hat das Protektorat.

r. **Kleine Mitteilungen.** Der bekannte **Münchener** Schriftsteller Michael Georg **Conrad** vollendet am 5. April sein 60. Lebensjahr. — Bernhard **Stavenhagen** liegt augenblicklich krank danieder und mußte für die nächste Zeit alle Konzertverpflichtungen auflösen. — Richard **Weinhöppel**, einer der seligen „Elf Scharfrichter", hat einen Ruf an das **Kölner** Konservatorium für das Fach der Gesangskunst angenommen. — Der **Verein für Reformationsgeschichte** hält am 5. April in **Weimar** eine außerordentliche Generalversammlung ab, auf der u. a. über die vorbereiteten Ergänzungsbände von Melanchthons Werken Bericht erstattet wird. — Der Provinziallandtag von Schleswig-Holstein beschloß, 200,000 M. zur Schaffung eines würdigen Neubaues für das **Thaulow-Museum** in **Kiel** zu bewilligen. — Aus **Petersburg** vom 12. ds. berichtet der „Pester Lloyd": Auf Veranlassung der Familie Michael **Zichys** erfolgte heute die Ueberführung der Leiche Zichys nach **Budapest**. Die Gesamtkosten der Ueberführung bis an die Grenze trägt der **Zar**. Die Beisetzung in Budapest wird noch im Laufe dieser Woche erfolgen. — Die Deutschen von **Rochester** (im Staate New York) haben die Errichtung eines **Schiller-Denkmals** beschlossen. — Eine **Bambus-Zeitung**, die den Titel „Le Bambou" führt und dem Studium des Bambus, seiner Kultur und Anwendung gewidmet sein soll, erscheint jetzt in **Belgien** und beschäftigt sich in der ersten Nummer mit der Frage der **Anpflanzung** des Bambus in **Europa**.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 15. März.

Aufgeboten: Metalldreher Richard Döbel u. Anna Friedland (Turmstr. 154 u. Wilhelmstr. 34). Kaufmann Karl Curth u. Margarete Thiele (Dessau u. Torstr. 4).

Eheschließung: Maschinensetzer Max Hartmann u. Else Stredicke (Rixdorf u. Sternstr. 10).

Geboren: Schlosser Otto Belger S., Willy (Grafeweg 2/3). Maurer Albert Göbel T., Martha (Klinik). Bahnschmied Gustav Jahr T., Frieda (Klinik). Packer Hermann Dietrich T., Elly (Krukenbergstr. 1). Postboten Franz Jachnik T., Charlotte (Zwingerstr. 32). Schlosser Albert Hofmann S., Paul (Südstraße 22).

Gestorben: Kaufmann Eugen Schmuckler, 33 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Auguste Brandt, 26 J. (Klinik). Arbeiters Otto Eilfeld T. totgeb. (Pfännerhöhe 50). Mechaniker Hermann Winarsky, 45 J. (Klinik). Rentenempfänger Ferdinand Neumann, 73 J. (Klinik). Schlossers Franz Ulrich S. Fritz, 1 J. (Hirtenstr. 9). Arbeiters Bernhard Augustin Ehefrau Wilhelmine geb. Wendt, 43 J. (Ratswerder 12).

Auswärtige Aufgebote.

Bäcker Kurt Klaus u. Marie Emmrich (Halle u. Großgoddula). Former Karl Gäugel und Alma Pecknagel (Merseburg). Bauschlosser Max Klein u. Frieda Buschendorf (Leipzig-Plagwitz und Gaschwitz). Molkereigehilfe August Schulz und Anna Klauß (Stralsund). Vizefeldwebel und Zahlmeister-Aspirant Arnold Arens u. Elsa Lippold (Weißenburg u. Halle).

Ein heißer Mondamin-Milch-Flammeri, gekocht oder gebacken, ist eine willkommene Speise für Erwachsene zum Mittagessen.

Er ist auch ebenso gut als Abendgericht.

Man serviere ihn einfach mit Zucker, Marmelade oder Backobst, oder besser mit geschmorten Aepfeln oder Pflaumen.

„Mondamin" überall zu haben in Paketen à 60, 30 u. 15 Pf.

Friedrichshaller
Deutschlands Bitterwasser
Mild, sicher, prompt.
Bei Trägheit der Verdauung — Hämorrhoiden
Gicht – Fettleibigkeit – Blutwallungen – Leberleiden.

Gegen nachstehende Militärpflichtige:

1. der Kaufmann **Karl Adolf Gustav Dietz**, zuletzt in Halle a/S., geboren am 23. Februar 1876 in Eisleben, Mansfelder-Seekreis, evangelisch,
2. **Hermann Fritz Zimmermann**, zuletzt in Halle a/S., geboren am 8. April 1878 in Nordhausen, evangelisch,
3. **Albert Max Steineck**, zuletzt in Halle a/S., geboren am 25. Juni 1878 in Köchstedt, evangelisch,

welche durch rechtskräftiges Urteil der Strafkammer des hiesigen Landgerichts vom 17. Januar 1902 wegen Vergehens gegen § 140 Absatz 1 Nr. 1 des Str.-G.-B. unter Auferlegung der Kosten des Verfahrens ein jeder zu einer Geldstrafe von einhundertundsechzig Mark, im Falle, daß sie nicht beigetrieben werden kann, zu einer Gefängnisstrafe von einem Tage für je fünf Mark verurteilt worden sind, wird das am 20. Februar 1902 erlassene Strafvollstreckungsersuchen hiermit erneuert. — 6 M 55/01. —

Halle a. S., den 13. März 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Handelsmann und Bäcker **Karl Laube** aus Berlin unterm 12. März 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8 J. 56/98.

Halle a. S., den 12. März 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

Der hinter den Kaufmann **Hermann Meyer**, geb. am 11. April 1872 zu Halle a. S., erlassene Steckbrief vom 17. Oktober 1895 ist erledigt.

Halle a. S., den 14. März 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

Der von mir am 11. September 1899 gegen den Kuhfütterer **Robert Kattner**, geboren am 23. November 1853 in Ellguth, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen. 1. J. 495./99.

Naumburg a. S., den 13. März 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der aus dem früheren Betriebe der dem hiesigen Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörigen Sandgrube am Goldberge — Plan 36 — wieder urbar gemachten Fläche von 3,59,27,3 ha auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf

Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 10 1/2 Uhr

im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 19, Zimmer 61, anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher im obenbezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 7. März 1906.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung,

betr. die Landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft, Sektion Stadtkreis Halle a. S.

Auf Grund des § 111 des Reichs-Unfallversicherungs-Gesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 bringen wir hierdurch den beteiligten Betriebsunternehmern zur Kenntnis, daß der Auszug aus der Heberolle für die Sektionskasse des Stadtkreises Halle a. S. für das Jahr 1905 zwei Wochen lang, und zwar vom **16. bis 30. März 1906** zur Einsicht der Beteiligten in dem Bureau des Stadtausschusses — Gr. Märkerstraße 20, II. — ausliegen wird.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstand, d. i. der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S. hier, Widerspruch erhoben werden.

Halle a. S., den 14. März 1906.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für **den Winkel zwischen den Grundstücken Brüderstraße 1 und Marktplatz 21** in Abänderung der bisherigen Feststellung eine neue Baufluchtlinie festgesetzt worden.

Nachdem der von dieser Festsetzung betroffene Grundstückseigentümer sein Einverständnis hierzu erklärt hat, wird der die gedachte Abänderung festsetzende Fluchtlinienplan nunmehr förmlich festgestellt.

Der Plan kann im Tiefbauamt hierselbst eingesehen werden.

Halle a. S., den 13. März 1906.

Der Magistrat. Staude.

Städtische Handels- u. Gewerbeschule für Mädchen.

Am **22. März von 10–5 Uhr** findet eine **Ausstellung** der Schülerinnen-Arbeiten in der Handwerkerschule 3 Treppen rechts statt. Zum Besuch wird freundlichst eingeladen.

Halle a/S., den 13. März 1906.

Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Der **Bedarf an Feuerungsmaterial** — Koken, Steinkohlen, Braunkohlen und Briketts — soll für das Rechnungsjahr 1906 unter den bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden zu erfragenden Bedingungen vergeben werden. Schriftliche Angebote werden bis zum 19. d. Mts. entgegengenommen.

Halle a. S., den 13. März 1906.

Der Direktor der Friedrich Wilhelms-Provinzial-Blindenanstalt.
Mey.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Halle a. S. Harz 13. Gegr. 1878.

Ausbildung 1/2–1 Jahr. Auf Wunsch Pension im Hause. **Beginn des neuen Semesters am 1. April.** Empfehlung aller Abgehenden in stets reichl. vorh. Stell. — Prosp. kostenfrei.

Pastor em. **R. Mayer**, Schulinspektor a. D.

Pa. Hotel.

Beabsichtige mein in aufblühendem Kurort, Kreisstadt, viel Industrie und guter Bahnverbindung Thüringens belegenes Hotel wegen Krankheit meiner Frau bei mäßiger Anzahlung sehr preisw. zu verkaufen. 500 hl Bier (viel Münchener) ca. 4000 M. Logis, über 2000 M. Wein, große feine Küche, viel Kaffee, Zigarren 2c. Hypotheken sehr günstig. Selbstreflektanten bel. Offerten unter **W. B. 1650** an **Daube & Co., Erfurt,** niederzulegen.

Wegen Todesfalls ist kleines, besseres **Hausgrundstück** mit über 30 Jahre bestehendem soliden **Steinmetz-Geschäft** (Grabsteinsachen und Marmorplatten) **zu verkaufen.** Günstige Erwerbung für intelligenten Geschäftsmann, wenn auch Nicht-Fachmann, da langjähriges Personal vorhanden. Kapital nötig 10–12,000 Mk. Näheres durch

Erste Hallesche Kognakbrennerei, Gebrüder Kopf.

Mälzerei
sofort zu mieten gesucht.

Angebote mit genauen Angaben über Lage, Bahnanschluß, Leistungsfähigkeit, verfügbare Räume, Kraftanlage, Mietpreis usw. erbeten an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** unter **M. H. 8891.**

Laden gesucht.

Wir suchen für jetzt oder später einen schönen, hellen Laden mit Nebenräumen in der besten Geschäftslage, an der Hauptverkehrsader in

Halle a. S.

Offerten mit äusserster Preisangabe und möglichst genauen Skizzen erbitten umgehend an

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,
Halle a. S.

Herrschaftl. Hochparterre, 6 Zimm. u. reichl. Zub., Bad, heizb. Veranda, Zentralheiz., elektr. Licht, sofort oder später, 1600 Mk., mögl. an kinderloses Ehepaar **zu vermieten.**

Ferd. Zeiz, Wettinerstraße 11, Ecke Mühlweg.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1906 zu vermieten **Delitzscherstr. 12/13.** Zu erfr. im Kontor.

Die Arbeiten für die Anfertigung Anlieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktionen zur **siebenfeldrigen Ueberdachung des Zwischenbahnsteigs auf Bahnhof Staßfurt** sollen öffentlich vergeben werden.

Angebotsformulare nebst Bedingungen und Zeichnungen sind an die Betriebs-Inspektion 1 hierselbst gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark zu beziehen, können auch im Bureau eingesehen werden.

Angebote sind bis zum **Sonnabend den 7. April d. J., vormittags 11 Uhr,** mit entsprechender Aufschrift versehen, post- und bestellgeldfrei einzusenden und wird zu diesem Zeitpunkte die Eröffnung der eingereichten Angebote erfolgen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Aschersleben, den 15. März 1906.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Zwangsversteigerung.

Am 24. April vorm. 9 Uhr wird vor dem Amtsgericht Gr.-Salze b. Schönebeck a/E. der Gasthof z. Stadt Hamburg m. Fleischerei u. sämtl. Invent. versteig. Gr. Saal, Vereinsräume, all. renov., g. Bierums., b. Lage. N. Ausk. **Magdeburg-Neust., Hundisburgerstr. 28. Fr. Märtens.**

Zu verkaufen mehrere rentable **Rittergüter** von 5000 Morgen mit 3000 Mrg. Wald, 2700 Morgen mit 400 Morgen Wald, 2600 Morgen mit 500 Morgen Wald. Ein kreistagsfähiges **Rittergut** I. Kl. in der Priegnitz (1200 Morgen Acker) mit vollem lebenden u. toten Inventar. Ferner ein **Hotel**, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in Industriestadt Meckenburgs bei 8–10,000 Mk. Anzahl.

Ludwigslust i/M. **Ch. Scheer.**

Mein Landgut

25 Min. v. gr. Industrieort, 134 Mrg. Areal, inkl. 20 Mrg. Wiese, massiven Gebäuden, voller Ernte, tot. u. lebend. Inventar, in bestem Zustande, zum Preise von 40,000 Mk. bei 8–10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Hypotheken fest.

Th. Huschke, Görlitz,
Bahnhofstr. 16.

Im **Seebad Kolberg** ist die
herrschaftliche Villa
Moltkestr. 9 sofort zu **verk.** Das Haus eignet sich vorzüglich zur Einrichtung einer Fremdenpension.

In **Halle a/S., Leipzig** oder Umgegend ein gutgehendes
Drogen-Chemikalien-Geschäft
zu kaufen gesucht.
Offerten unter **B. 100** an **Rudolf Mosse, Merseburg.**

Kolonialwaren-Eckgeschäft

mit Kleinhandel für Spirituosen, best. 12 Jahre, in Groß-Lichterfelde b. Berlin zu verkaufen, Miete 1350 M., mit reichl. Wohnung. Preis ca. 4500 M. mit Ware. Näh. bei **Buchert,** Groß-Lichterfelde.

Wasserkraft.

Gute, aushaltende **Wasserkraft,** alte Mühle oder dergleichen, mit zirka 5 Morgen Areal, wird sofort zu **kaufen gesucht.** Gefl. Offerten u. **7057 H.** an die Expedition dieser Zeitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060316048/fragment/page=0003

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter **Möbel, Spiegel und Polsterwaren** zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in hochmodernen Neuheiten und allen gangbaren Holzarten stets in überraschend reicher Auswahl in meinen großen hellen Möbelsälen in einfacher, sowie reichster Ausführung aufgestellt. — Die Besichtigung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kostenanschläge und Aufstellungen bereitwilligst und kostenlos ohne irgend welche Verpflichtung. Lieferung durch eigene Gespanne frei Haus.

Telephonruf Nr. 759. **Bernh. Grunwald,** Tischlermeister, **Rathausstr. 2,** neben dem Sparkassen-Gebäude und Bauers Brauerei.

Bauterrain i. Weißenfels S.,
ungefähr 6 Morgen Größe, an vier Straßenzügen liegend, in der Nähe des Bahnhofes, trockener, fester Untergrund, sehr günstig zur Bebauung, wird erbteilungshalber zum Verkauf gestellt. Reflektanten auf das ganze Terrain oder einen Teil wollen sich melden bei Justizrat **Braun,** Weißenfels a/S.

Hypothek
zur II. Stelle hinter Bankgeld 8000 M. auf Grundstück Mitte der Stadt per 1. April cr. **gesucht.** Offerten unter **B. b. 6022** an Rud. Mosse, Halle.

Darlehen
diskret und schnellstens in **jeder Höhe** bei mäßigen Zinsen gibt **R. Oppenheimer,** Berlin O. 34, Libauerstraße 4.

Tätige Beteiligung
bis zu Mk. 10,000 evtl. Kauf von einem routiniert. Kaufmann **gesucht.** Off. unt. **B. e. 6025** an Rud. Mosse, hier.

Laden Leipzigerstr. 85 sofort zu vermieten.

Südstraße 49
Laden nebst Ladenstube u. Zub., Preis 320 Mk., 1. April zu verm. durch **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50

Großer Lagerkeller Gr. Ulrichstr. 11 mit Toreinfahrt, bisher von Gebr. Zorn als Weinkeller benutzt, 1. April 1906 **zu verm.** Näh. **W. Krause,** Brüderstr. 13.

Sof. zu vermieten Kl. Klausstr. 1 kleiner Laden, ebendaselbst einzelnes Zimmer, 3 Treppen. Näheres **Knauer,** Märkerstraße 14.

5 St., 1 K., Bad, Innenkl., Gas u. Zub.
6 „ 1 „ „ „ „ „ „
zu verm. **Forsterstr. 57a, p. r.**

Karlstraße 28
II. Etage, ganz oder geteilt, versetzungshalber 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst part. rechts.

Breitestraße 19
herrschaftl. **Parterre-Wohnung,** 6 Z., Bad, Küche u. Zub., 700 M. **herrsch. Parterre-Wohnung,** 7 Z., Bad, Balkon, Küche u. Zub., 900 M. neu vorgerichtet, sof. od. spät. **zu vermieten.**

Robert Franzstraße 7,
III. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, per 1. April 1906 **zu vermieten.** Näheres **im Laden.**

Herrsch. II. Et., 6 o. 8 Zim. u. Zub., 850 ev. 1000 M. 1./7. Schmeerstr. 17/18, Gard.-Gsch.

Herrschaftl. Wohnung,
Hochparterre, zu vermieten **Blumenstraße 8.** Näheres daselbst 1. Etage.

Jakobstraße 40
4 Zimmer, Küche nebst all. Zub. sof. od. spät. **zu vermieten.** Preis 420 M. **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50.

Leeres Parterre-Zimmer, passend für **Kontor,** zu vermieten **Franckestraße 17.**

Möbl. Zimmer 1. April zu verm. **Mückenheim,** Schmeerstraße 17/18.

In herrschaftlichem Hause wird von klein. Familie **I. od. II. Etage,** 5—6 Zimmer, mit Balkon oder Gartenbenutzung, im Zentrum zum 1. Okt. **gesucht.** Off. m. Preisang. unter **Ss. 185** an die Expedition.

Vertreter gesucht
geg. hoh. Prov. u. Spesenzusch. Kommiss.-Läger unser. berühmt. geschützt. Marke **Salier-Kognak** w. unt. günst. Beding. errichtet. Hoh. Gewinn! Kein Risiko. Ueb. Automaten all. Art v. M. 26 an u. Automat.-Restaurants steh. reich illustr. Kataloge ca. 100 Seit. geg. 50 ₰ i. Mark. zur Verfügung. **J. Krayn & Co., Köln,** Kognakbrennerei. Begr. 1872.

Junger Techniker
zur Assistenz des Direktors und Betriebsingenieurs **sofort gesucht. Aktien-Gesellschaft vormals Gustav Krebs,** Halle a/S.

Zum sofortigen Antritt wird ein jüngerer, möglichst militärfreier, flotter

Briefschreiber
christlicher Konfession gesucht. Bevorzugt gewandter Stenograph und Maschinenschreiber. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie Bekanntgabe der bisherigen Tätigkeit an **Rud. Tillmanns,** Eisenhandlung, **Zeitz.**

Für jungen Mann, fleißig und strebsam, aus guter Familie, der in meinem Geschäft gelernt hat, **suche 1. April cr. Stellung. Klinkhardt & Schreiber Nchf.**

General-Vertreter

für das Königreich Sachsen gesucht. — **Bewerber muß ein gewiegter und erfahrener Reisender, energisch und gewissenhaft in seiner Tätigkeit sein, er muß eine repräsentable Erscheinung und gute allgemeine und kaufmännische Bildung besitzen. Genaue Kenntnis der Verhältnisse der Kolonialwarenbranche in Sachsen ist erforderlich, um bei Kontrolle der einzelnen Plätze sich über die Geschäftslage rasch ein richtiges Urteil bilden zu können. Herren, die Verständnis für die Aufgaben moderner und vielseitiger Reklame besitzen, werden bevorzugt.**

Nur solche Herren, die durch ihre bisherige Tätigkeit die Beweise erbringen können, daß sie auch weitgehenden Anforderungen zu entsprechen in der Lage sind, belieben sich unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, Referenzen und Ansprüchen zu melden. — Einsendung von Photographie erwünscht.

Kathreiners Malzkaffee-Fabriken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München II, Brieffach.

Lehrling
per 1. April, mögl. m. Einj.-Zeugn., gesucht. **Bunge & Corte,** Paraffin- und Mineralölfabrik.

Dame mit guter Handschrift, flott und zuverlässig arbeitend, **sofort gesucht.** Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **F. 2613** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

Für Laden (Flaschenverkauf von Branntwein, Zigarren, Schokolade rc.) **und Kontor** findet ein nicht zu junges **Mädchen** aus guter Familie, mit guten Zeugnissen (bisherige Verkäuferin oder Kontoristin bevorzugt) **per 1. April** Stellung bei **Rodigast & Hemmann,** Kornbranntweinbrennerei in Nordhausen.

Geb. jg. Mädchen als Lernende für Tapisserie- u. Posam.-Geschäft gesucht. Näh. **M. Weißmantel,** Geiststr. 15.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Neue Tages- u. Abendkurse in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen rc. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesegut**hs Handelslehranstalt, Sternstraße 7.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift rc. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus,** jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Offene Stellen.

Männliche.

☛ Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Küchen-Chef
bei hohem Gehalt für erstklassige Küche sofort gesucht. Offerten unter **7062 N.** an die Exped.

Junge Kellner
erhalten sofort oder später sehr gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233.

Suche sofort
2 tüchtige Glasergesellen bei dauernder Beschäftigung. **Rich. Abicht,** Baugeschäft, Allstedt S.-W.

Arbeiter- u. Drescher-familien zum 1. April erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Suche zum 1. April
eine Arbeiterfamilie und einen ledigen Kuhfütterer. **H. Schulze,** Bösenburg. c

Kutscher.
Suche per 1. April einen unverheirateten zuverlässigen Kutscher mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn, event. einen verheir. jungen Kutscher. Dr. Kahleyß, Gröbzig.

Kutscher,
gut empfohlen, led., ged. Kavallerist, sucht zum 1. April Dr. **Wechselberg,** Arzt, Alterode. c

Zum 1. April
werden zwei verheiratete, ordentliche Knechte gesucht. **R. Braune,** Amt Hedersleben bei Eisleben.

Einen verh. Pferdeknecht
sucht sofort bei freier Wohnung rc. **Rittergut Oberröblingen a/H.**

Junger Hausbursche
zum 1. April gesucht. **Carl Hundt,** Göbenstraße 21. c

Bei 8 Mark Wochenlohn
und voller Kost erhält lediger Pferdeknecht sofort kostenfrei gute Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Bis 360 Mark Lohn:
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 4 Mk. Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9. Ich miete die Leute sofort selbst.

Kräftigen Laufburschen
sucht **Bartels,** Leipzigerstraße 32.

Musik!
2—3 Lehrlinge können für sofort oder Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Auch können sich noch junge Leute zur weiteren Ausbildung melden. Das Orchester spielt im Sommer in Alexisbad (Harz). Offerten sind zu richten an **Fr. Arttelt,** Stadt-Musikdirektor, Harzgerode (Harz). c

Einen Gärtnerlehrling
unter günstigen Bedingungen Ostern gesucht. Kost und Logis im Hause frei. **A. Körber,** Gärtnerei, Gerbstädt (Halle-Hettstedter Bahn).

Ein Schmiedelehrling
kann Ostern in die Lehre treten bei **Albert Büchner,** Allstedt S.-W.

Einen Schmiedelehrling
sucht **A. Zobel,** Nietleben. c

Einen Lehrling
sucht Ostern **Schulze,** Sattlermstr., Polleben. c

Ein Sohn achtb. Eltern,
welcher Lust hat die Fleischerei zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten bei **Emil Becker,** Fleischermeister, Siersleben bei Hettstedt. c

Einen Lehrling
sucht Ostern **K. Winkler,** Schuhmachermeister, Roitzsch. c

Weibliche.

Gesucht
zum 1. Oktober oder später: vier Landwirtschafterinnen, 360 und 400 Mark, Köchinnen für feine Private, 260 und 400 M., Jungfern, 360 Mark, feine Stubenmädchen, 240 Mark, Mädchen für Küche und Haus, 180 bis 240 Mark, älteres Mädchen für einzelne Dame, Stützen, welche kochen, Kinderfrauen, Hausmädchen für Güter. Frau **Marie Wantlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstr. 80.

Mamsell auf Rittergut,
Mädchen für einzelne Dame und kinderlose Herrschaft, Mädchen aufs Land erhalten bei hohem Lohn gute Stellen. Frau **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 10.

Ich suche
zum 1. oder 15. April ein kräftiges, anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. (Gelegenheit das Kochen zu erlernen). Anfangsgehalt 12 Mk. monatl. Freifrau **von Werthern in Großneuhausen.**

Selbständige Kochmamsell
für Hotelküche I. Ranges per sofort bei hohem Gehalt gesucht. Offerten unter **7061 M.** an die Expedition.

Suche tüchtige,
selbständige, anständige Köchin zum 1. April. Jahreslohn 300 Mark. Zeugnisse rc. erb. Gräfin **von der Schulenburg,** Weimar, Carl Alexander-Allee 7.

Zuverl. Kindermädchen
für die Tagesstunden gesucht. Zu melden **Königstraße 78, I.** 4—5 Uhr nachmittags.

Ein ordentliches Mädchen
von auswärts per 1. Mai cr. gesucht. Zu erfragen **Hohenzollernstraße 37, I.**

Aufwartung
gesucht **Gr. Brauhausstr. 14, III. r.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Suche
eine **Stelle** als **Hamsterfänger.** Offerten unter **Z. 0243** an die Expedition. c

Junger Mann,
17 Jahre alt, mit Reife der Prima der Realschule, sucht zum 1. April oder später zur Erlernung der Schlosserei eine Stelle. Offerten unter **7060 L.** an die Exped.

Weibliche.

Wirtschafterin,
Anfang der 30er, längere Jahre in Oberförsterei in selbständiger Stellung tätig, in allen wirtschaftlichen, gärtnerischen rc. Arbeiten durchaus erfahren, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse und Referenzen, ähnliche Stellung. Aufgabe der letzten Stellung erfolgt nur wegen vollständiger Auflösung des Haushaltes. Offerten erbeten unter **Tt. 186** an die Exped.

Empfehle Wirtschafterin
und Mädchen, welches kochen kann. **Pauline Pfautsch,** Stellen-Vermittlerin, Große Klausstraße 33.

Oekonomie-Wirtschafterin
in gesetzten Jahren, ohne Anhang, sucht sofort Stelle. **Prinzenstraße 26, I.** Vermittler verbeten.

Fräulein aus Thüringen,
welches schneidern gelernt hat, sucht per 1. April oder später Stellung bei perfekter Schneiderin oder im Geschäft. Offerten unter **7058 J.** an die Expedition.

Einfache Stütze,
in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, 24 Jahre alt, sucht 1. April in Halle oder Umgegend Stellung. Zeugnis und Auskunft **Seebenerstraße 18a, II.**

Junges kräftiges Mädchen,
19 Jahre, sucht per sofort Stellung als Amme. Offerten unter **H. 2611** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Brüderstraße 15, II,
Front Neunhäuser, Bureauräume sofort, 300 Mark.

Wohnungen.

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Meckelstraße 5
4 Stuben und Zubehör, 430 Mark und große helle Niederlage resp. Werkstatt, 200 M. zu vermieten. Näheres parterre.

Schöne Parterre-Wohnung,
500 Mark, sofort oder später. **Schwetschkestraße 40.**

Meckelstraße 3,
Bahnnähe, III. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres Laden.

Wohnungen
2 Stuben, Küche, Zubehör, 195 und 216 Mk., 1. April zu beziehen. Näheres Kontor **Thüringerstr. 30.**

Große Brauhausstr. 16
schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Geldverkehr

100,000 Mark
und zwar 60,000 und 40,000 Mark prima II. Hypotheken werden behufs Betriebserweiterung per 1. April oder 1. Juli mit größerem Damno zu zedieren gesucht. Gefl. Offerten unter **Z. 0492** an die Expedition.

Ca. 15,000 Mark
gegen gute hypothekarische Sicherheit, gute Zinsen und Extravergütung vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter unter **J. 3272** an die Expedition.

10,000 Mark
als 2. Hypothek auf neues gut rentierendes Grundstück von pünktlichem Zinszahler gesucht. **R. Hoffmann,** Halle a. S., Bernhardystraße 23.

35,000 Mk. zu 4¼%
als 1. Hypothek per sofort oder später von solv. Hausbesitzer gesucht. Gef. Off. unter **7050 A.** an die Expedition.

Sehr gute Hypothek
von 12000 Mk. sofort oder später abzutreten. Näheres unter **Ll. 178** durch die Expedition.

4600 Mark
I. Stelle auf ein Wohnhaus mit Garten, 6 Ställen, Scheune und 2½ Morgen bestem Acker nach Hettstedt gesucht. **Carl Raspe,** Hettstedt. c

Grundstücke.

Mein Grundstück
in Teucherner Flur gelegen, dicht an der Kreisstraße und etwa 20 Minuten vom Bahnhof Werschen entfernt, bestehend aus Wohnhaus, Stallgebäuden, Scheune, Obst- u. Gemüsegarten und ca. 13 Morgen Feld, ist bei geringer Anzahlung preiswert zu verkaufen. Dasselbe würde sich für Fuhrunternehmer auch zu einer gewerblichen Anlage eignen, da 2 Fabrikschornsteine vorhanden sind. **Marie Koettnitz,** Zeitz, Brühl 11.

Eine in schönster Lage
befindliche gangbare Bäckerei ist krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter **T. T. 100** postlagernd **Weißenfels a. S.**

Gutgehende Bäckerei
verkauft sofort **Emma Klose,** Nellschütz bei Weißenfels a/S.

Landgasthof
mit Saal, großem Garten, 5 Morgen Acker, flottes Geschäft, hoher Bierumsatz und sonstige hohe Einnahmen, an verkehrsreichster Straße eines großen aufblühenden Ortes des Mansfelder Seekreises gelegen, soll veränderungshalber sofort unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkunft, auch wird gut rentierendes Wohnhaus in Zahlung genommen, Halle oder Vororte bevorzugt. Nähere Auskunft erteilt **Wilhelm Kirchberg,** Helbra.

Flotte Gastwirtschaft,
gute Existenz, für 1000 Mark zu vergeben, Viktualien-Geschäft mit Grünwaren u. Schweineschlachten, sehr gut gehend, für 1300 Mark inkl. Einrichtung und aller Warenbestände. **R. Hoffmann,** Halle a/S., Bernhardystraße 23.

Verkäufe

Piano-Magazin.
Maercker & Co.,
Saale-Zeitungs-Passage.

Blüthner-Flügel,
vorzüglich erhalten, nur 700 Mk. **B. Döll,** Große Ulrichstr. 33.

Gebrauchte Pianinos,
vorzüglich erhalten, 250 und 375 Mark. **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Schiebekisten u. Pappkartons
größte Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.**

Gutes rotbr. Plüschsofa
verkauft umständehalber billig **Schillerstraße 33, II.**

Schreibsekretär
umzugshalber billig zu verkaufen. **Große Steinstraße 41, H. II. l.**

Gelegenheits-Kauf.
Ein paar englische Bettstellen (echt Satin) mit 3 teiligen Matratzen, großer Säulen-Trumeau, Spiegel-Vertiko, Plüsch-Sofa, Küchenbüfett, alles neu, sehr billig zu verkaufen **Geiststraße 31, I.**

Kuchenbleche, Kuchenbretter
in all. Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Spiegelkarpfen
und Schleiensatz, zum Frühjahrsbesatz, empfiehlt **Hoffischer Bonewitz,** Eisenach.

Bruteier
echt rebhuhnfarbiger Italiener-Hühner, volle Befruchtung. **Diemitz,** Breitestraße 9.

Wegen Nachzucht
verkaufe ein Paar große Russen, jüngere und ältere. **Alphons Schilling,** Hohlstedt bei Wallhausen.

Gebrauchter,
aber gut erhaltener weißer Zwillingswagen zu verkaufen **Karlstraße 28, II.**

Einen Sprungbullen,
Harzer, von dreien die Wahl, 100 Zentner Juli-Nieren zum Samen gibt ab **Gatterstedt Nr. 40.**

Eine fette Kuh
verkauft **W. Wege,** Seeburg. c

Collihund
zu verkaufen. **Kirchnerstr. 9, I.**

Kaufgesuche.

Guterhaltene Zuglampe
für Gas zu kaufen gesucht. Off. unter **K. 3273** an die Exped.

Schöne Haustür
mit Fenster, zweiflüglig, 130—135 breit, gesucht von **R. Hauke,** Delitzsch.

Vermischtes.

Cand. math.,
älteres Sem., sucht Pension event. Hauslehrerstelle au pair in gutem Hause. Offerten an Frau Prof. Dr. Koehler, Braunlage (Harz).

Zu Krankenpflegen,
Nachtwachen, Massagen usw. empfiehlt sich **Aug. Lindemann,** Mauerstraße 14, I.

Aufpolstern sämtl. Möbel,
Preis vorher. **Neue Sofas, Matratzen** nach Maß, solid und billig. **Markisen, Jalousien, Holzrollo** nach Maß für **Läden** und **Wohnräume** zu **Fabrikpreisen. Reparaturen** billigst. **A. Taenzer,** Schmeerstr. 5.

Goldenes Armband
Dienstag verloren, Ziukgartenstraße, Schulberg, Kaiserfäle. Gegen gute Belohnung abzugeben **Zinksgartenstraße 7, I. rechts.** a

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060316048/fragment/page=0004
DFG